

Ltd. KVD Allroggen referierte zum neuesten Sachstand. Am 05.03. werde ein Treffen zwischen dem MAGS NW und Vertretern der AOK NW stattfinden. Die Kreise seien eingeladen. Wahrscheinlich werde man bei diesem Gespräch eine Rahmenvereinbarung auf Landesebene vorstellen.

Der Landrat vertrete die Auffassung, dass eine solche Vereinbarung auf Landesebene keine Bindungswirkung für die Kreise entfalte, so dass auf lokale Besonderheiten im Rhein-Sieg-Kreis bei der Umsetzung Rücksicht genommen werden könne.

Es bleibe dabei, dass die Pflegestützpunkte bei einer in der Rahmenvereinbarung vorgesehenen Co-Finanzierung und Personaleinsatz durch den Kreis, in das Konzept des Kreises über die Pflegeberatung passen müssen. Insofern sei derzeit noch offen, ob überhaupt Pflegestützpunkte im Rhein-Sieg-Kreis eingerichtet würden. Er wies erneut darauf hin, dass die 3 Pflegestützpunkte schwierig zu platzieren sein werden.

Es bleibe abzuwarten, ob eine regionale Vereinbarung zustande komme. Auf Nachfrage von Abg. Herbrecht bestätigte Ltd. KVD Allroggen, dass sich eine Federführung der AOK auf Seiten der Pflegekassen abzuzeichnen scheine. Bevor es aber auf Landesebene noch keine Verständigung bei den Pflegekassen gebe, seien regionale Vereinbarungen auch nicht möglich. Dies nahm der Ausschuss zur Kenntnis.